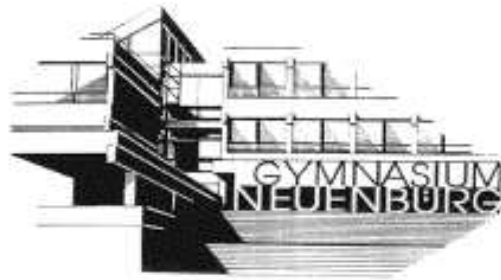


Gymnasium Neuenbürg

Waldenburgweg
75305 Neuenbürg
Tel. 07082/2616 + 20336
Fax 07082/948389
E-mail: gymnasium-neuenbuerg@gmx.de
Homepage: gymnasium-neuenbuerg.de
Redaktion: Merz / Henne

Schulinfo November 2002



Aus dem Schulleben

Das neue Schuljahr ist inzwischen neun Wochen alt, und es hat sich, wie wir wieder erstaunt feststellen müssen, eine fast nicht zu bewältigende Flut berichtenswerter Ereignisse an unserer Schule zugetragen. Vor unserer „Chronik“ kurz ein paar wichtige Hinweise vorweg.

Erinnern wollen wir an die **Verkehrssituation vor unserer Schule**. Zur ersten Stunde und nach der sechsten Stunde werden die Bushaltestellen in einem Zeitraum von wenigen Minuten von mittlerweile 14 Bussen angefahren, darunter auch überlange Gelenkbusse. Dazu kommen noch zahlreiche PKWs, die auf dem Parkplatz gegenüber der Schule anhalten oder wegfahren. Während dieser Zeiten sind täglich Aufsichten im Bereich der Bushaltestellen eingesetzt. Um den Verkehrsfluss und die Sicherheit vor unserer Schule nicht zu gefährden, bitten wir Eltern, die ihre Kinder mit dem PKW zur Schule bringen, zum Anhalten den Parkplatz gegenüber der Schule oder am besten den Parkplatz bei der Stadthalle zu benutzen.

Vergangene Woche sind auf Anregung der SMV und durch organisatorischen Einsatz von Herrn Heil **Schülerspinde** im Schulhaus (im Aufenthaltsbereich und in der Nähe der fünften Klassen) aufgestellt worden. Die Spinde werden durch eine private Firma vermietet und betreut, entsprechende Mietanträge wurden zu Beginn des Schuljahres an die Elternhäuser ausgegeben. Sollte jemand noch Bedarf an einem Spind haben, so kann er sich mit Herrn Heil in Verbindung setzen.

Rechtzeitig vor Weihnachten wird unsere Schule wieder einen **Jahresbericht** vorlegen. Ausführlich und mit viel Bildmaterial sollen hier die Früchte des Schullebens der vergangenen beiden Schuljahre in hochwertiger Qualität dokumentiert werden. Natürlich werden auch die Schülerfotos der aktuellen Klassen nicht fehlen. Da eine solche Schrift neben ihrem Informationswert auch einen hohen Erinnerungswert besitzt, wollen wir sie Ihnen schon heute ans Herz legen.

Am Donnerstag, den 26.9. fand während der dritten Stunde unsere **Schülervollversammlung** in der Stadthalle statt – ein Beispiel gelebter Schuldemokratie, das nicht an allen Schulen



selbstverständlich ist, und zugleich die seltene Gelegenheit, über 1000 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrkräften im Blick zu haben. Nach einleitenden Worten von Herrn Baumann gab das „alte“ Schülersprecher-Team (Nicole

Pfrommer, Natalie Heit, Markus Eberle) einen kurzen Rechenschaftsbericht über seine Arbeit im vergangenen Schuljahr und wurde mit herzlichen Beifall verabschiedet. Jacqueline Pinnow (11a), Manuela Gritschnik (11c) und Anna vom Schemm (11a) (siehe Bild auf der nächsten Seite) stellten sich als Kandidatinnen für das neue Schülersprecherteam vor und wurden in der anschließenden vierten Unterrichtsstunde mit klarer Mehrheit gewählt. Dem ehemaligen Team sei auch hier nochmals für seinen Einsatz herzlich gedankt, dem neuen Team alles Gute

für seine Arbeit in diesem Schuljahr gewünscht. Nachdem auch der neue Sportausschuss sowie Herr Frey für die Verbindungslehrer das Mikrofon ergriffen und von ihren Vorhaben berichtet hatten, gab Herr Baumann das Mikrofon für Fragen aus dem Plenum frei. Neben kritischen Fragen zur Schülermitbestimmung oder Schulhofgestaltung fehlte es auch nicht an originellen Anregungen (z.B. warum wird der Schulleiter nicht durch die Schülervollversammlung gewählt?).



Auch die **Mitglieder der Schulkonferenz** wurden neu gewählt. Die Eltern werden durch Herrn Jonait, Herrn Bott und Frau Finter vertreten. Für die Schülerschaft sitzen Natalie Heit (12), Alexander Dengler (12) und Jacqueline Pinnow (11a) in der Konferenz, für das Lehrerkollegium Frau Lasch, Herr Rohr, Frau Kröger, Herr Frey, Frau Timm und Herr Heil. Allen ausgeschiedenen Mitgliedern herzlichen Dank für ihre Arbeit, allen neuen (und weiteren) Mitgliedern viel Kraft für die bevorstehenden Aufgaben!!



Einen Wechsel gab es im **Vorsitz des Elternbeirates**. Frau Finter wurde im Rahmen der Elternbeiratssitzung vom 21.10. als Elternbeiratsvorsitzende verabschiedet. Sie hatte dieses Ehrenamt zwei Jahre inne, davor war sie vier Jahre stellvertretende Elternbeiratvorsitzende. In seiner Ansprache hob Herr Baumann die vertrauensvolle und positive Zusammenarbeit mit Frau Finter hervor. Wir wollen ihr auch hier noch einmal für ihren engagierten und arbeitsintensiven Einsatz an unserer Schule herzlich danken. Zum neuen Elternbeiratvorsitzenden wurde Herr Jonait gewählt. Herr Bott wird weiterhin als stellvertretender Elternbeiratvorsitzender tätig sein.

An dieser Stelle möchten wir nochmals über das neue **Projekt „Streitschlichtung“** an unserer Schule berichten. Im Rahmen dieses Projektes können sich interessierte Schülerinnen und Schüler zunächst zu Streitschlichtern ausbilden lassen. Die Streitschlichter wollen dann ihren Mitschülerinnen und -schülern dabei helfen, Konflikte und Streitigkeiten untereinander in einem Klima gegenseitiger Wertschätzung so zu lösen, dass beide Parteien mit dem Schlichtungsergebnis zufrieden sind. Mittlerweile wurde das Projekt in allen Klassen 6 -11 sowie an den Elternabenden vorgestellt. Die Resonanz darauf war überaus positiv. Die Ausbildung der Streitschlichter beginnt voraussichtlich im Dezember, sie umfasst eine Doppelstunde pro Woche an einem Nachmittag und dauert etwa 15 bis 20 Wochen. Die Ausbildung und Betreuung der Streitschlichter werden von Frau Bolay, Frau Flick, Herrn Frey, Frau Klug, Frau Nava, Frau Schmithüsen und Frau Seyfried durchgeführt. Wenn Sie zu dem Projekt noch irgendwelche Fragen haben, können Sie sich gern an diese Kolleginnen und Kollegen wenden.

Inzwischen ist die neu **reformierte Oberstufe** in der Jahrgangsstufe 12 angelaufen und wir wollen kurz die wichtigsten Neuerungen vorstellen. Die bisher übliche Einteilung des Unterrichts in zwei Leistungskurs- und sechs bis acht Grundkursfächer wurde umgewandelt in drei für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtende sogenannte Kernkompetenzfächer (Deutsch, Mathematik, eine Fremdsprache), ein Profilmfach (ein Fach nach Wahl aus den Profilmbereichen der Schule), ein Neigungsfach (ein Fach nach Wahl aus dem Fächerkanon der Schule) und sechs bis acht zweistündige Grundkursfächer. War es bis zur Reform so, dass die Leistungskurse fünfstündig, die übrigen Fächer drei- oder zweistündig unterrichtet wurden, so werden nun die Kernkompetenzfächer, das Profilmfach und das Neigungsfach vierstündig angeboten, die übrigen Fächer (außer den Fremdsprachen) nur noch zweistündig. Zudem müssen die Schülerinnen und Schüler im Verlauf der Oberstufe in vier Fächern jeweils eine sogenannte **GFS** (gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen) erbringen. Darunter versteht man

eine Zusatzleistung in Form von Referaten, Präsentationen etc., die wie eine normale Klausur gewertet wird. Die Zahl der schriftlichen Prüfungen im **Abitur** wurde von bisher drei auf nun vier angehoben. Auch die Form der mündlichen Prüfung wurde z.T. geändert.

In unserer Jahrgangsstufe 12 wählte die überwiegende Mehrheit der Schülerinnen und Schüler im Kernkompetenzfach „Fremdsprache“ Englisch. Im Profil- und Neigungsbereich kamen Kurse in Physik, Chemie, Biologie, Englisch, Französisch, Geschichte, Erdkunde, Politik, Bildende Kunst und - in Kooperation mit dem Hebel-Gymnasium Pforzheim - auch Musik zustande. Für die Fächer Religion und Sport waren die Anmeldezahlen für vierstündige Kurse zu gering, sie werden also nur innerhalb des zweistündigen Pflichtbereichs unterrichtet. Im Wahlbereich wurden Kurse in den Fächern Informatik, Astronomie und Literatur eingerichtet. Ein Seminarkurs zum Thema „Menschenwürde und Forschungsrealität in den Biowissenschaften“ bietet den Teilnehmern verstärkt die Gelegenheit zum selbständigen Arbeiten und Einüben der Präsentation ihrer Ergebnisse.

Insgesamt hat die neue Oberstufe zu mehr Unterricht für die Schülerinnen und Schüler geführt. Da gleichzeitig das Kontingent an zu Verfügung stehenden Lehrerstunden nicht erhöht wurde, hat die durchschnittliche Kursgröße spürbar zugenommen. Aus dem gleichen Grund wurden auch die Möglichkeiten im Wahlbereich merklich eingeschränkt. Für den noch bis vor kurzem viel gepriesenen Seminarkurs fand sich in vielen Stundenplänen kein Platz mehr. (Ein detaillierter Leitfaden zur neuen Oberstufe kann als PDF-Datei unter der Internetadresse www.kultusministerium.baden-wuerttemberg.de heruntergeladen werden)

Ziel des diesjährigen **Kollegiumsausflugs** am Freitag, den 27.9. war die altherwürdige Reichsstadt Speyer. Als das Kollegium nach der vierten Unterrichtsstunde die Busreise antrat, war noch nicht ganz ausgemacht, ob das Wetter mitspielen würde. Doch je näher das Ziel rückte, um so freundlicher wurde der Himmel – kein Wunder, stand doch auch die Besichtigung des Kaiserdoms auf dem Programm. Zunächst aber konnte der erste Hunger während einer Schifffahrt durch die Speyrer Altrheinlandschaft gestillt werden. Nach der Domführung und -besichtigung – wegen der Proben für ein abendliches Orgelkonzert bei rauschenden Orgelklängen – teilte sich das Kollegium im Sinne arbeitsteiliger Gruppenarbeit auf: Je nach Interesse luden das Judenbad, eine Ausstellung über die einzige Pharaonin Ägyptens Hatschepsut oder eine Ausstellung über den in Speyer gebürtigen Maler Anselm Feuerbach zur Besichtigung ein. Nach einem gemeinsamen Abendessen trat das Kollegium, an Leib und Seele gestärkt, die Heimfahrt an. Schön, dass jenseits der Hektik des Unterrichtalltags wieder einmal Zeit war, in Ruhe miteinander ins Gespräch zu kommen!

Einige Kurse der Jahrgangsstufe 13 nutzten das verlängerte Wochenende um den 3. Oktober für fünftägige **Studienfahrten** in europäische Metropolen. Die beiden Leistungskurse Deutsch und Geschichte, insgesamt 51 Schülerinnen und Schüler, überfielen mit ihren Kursleitern (Frau Lasch, Herr Lotz, Herr Merz, Herr Schlasza) die Bundeshauptstadt Berlin. Unter anderem wandelten sie auf den Spuren von Franz Biberkopf durch den wilden Osten Berlins (Franz Biberkopf bzw. der Roman „Berlin Alexanderplatz“ von Alfred Döblin ist Abiturthema im LK Deutsch) und nahmen an der feierlichen Enthüllung des frisch sanierten Brandenburger Tores am Tag der deutschen Einheit teil.

Der LK Kunst (14 Schülerinnen und Schüler) durchforstete mit Frau Voellner die Museen von Paris. Wie bekannt wurde, bekam es die Kursleiterin wegen der ungeahnten Ausdauer und Wissbegierde einzelner Schülerinnen im Louvre mit der Angst zu tun. Auf dem Programm standen auch die Beckmann-Ausstellung, das Rodin-Museum, Brancusi-Atelier und Centre Pompidou. Daneben war aber auch Zeit für Stadtbummel und natürlich die obligatorische Besteigung des Eiffelturmes.

Arbeitsgemeinschaften und Projekte im Schuljahr 02/03



„Das Unbeschreibliche – Hier ist's getan“ – so jubelt der Schlusschor am Ende von Goethes Faust II in Verzückung, und ebenso dürfen wir den Mitwirkenden bei den vier **Aufführungsabenden des „Helena-Experiments“** der Theaterwerkstatt Neuenbürg in unserer Schule zujubeln. Gerade der zweite und dritte Akt von Faust II, im Wesentlichen die Homunkulus-Szenen, die Klassische Walpurgisnacht und der Helena-Akt, haben dem zweiten Teil des Dramas den Ruf der Unspielbarkeit eingetragen. Was hier die Theaterwerkstatt, bestehend aus aktiven und ehemaligen Schülern unserer Theater-AG, Lehrern unserer Schule sowie einigen Laien-Profis (insgesamt 45 Mitwirkende) unter der Leitung von Herrn Dr. Huber in knappen drei Stunden auf eine nur wenige Quadratmeter große Bühne gestellt haben, darf getrost als Theater auf höchstem Niveau bezeichnet werden. Den dicht gedrängten Zuschauern bot sich ein Feuerwerk aus Wort, Bild (Bühnenbild und Maske: Frau Voellner), Bewegung und Musik, das eine Fülle von Assoziationsräumen öffnete und immer wieder überraschend aktuelle Querverweise aufdeckte. Dabei kam – bei allem Tiefsinn – auch der Humor nicht zu kurz, beispielsweise wenn der Zentaur Chiron auf dem Trimm-Rad durch die Walpurgisnacht ritt. Damit der Zuschauer bei alledem nicht den Überblick verlor, bot ein umfangreiches und fundiertes Programmheft zusätzliche Orientierung. Man kann die Theaterwerkstatt nur beglückwünschen und auf die Fortsetzung ihres Projektes gespannt sein!

Ende September wurde unsere **Basketballmannschaft**, die im Mai des Jahres Deutscher Vizemeister der Schulmannschaften geworden war (wir berichteten), vom Ministerium für Kultur, Jugend und Sport nach Stuttgart ins Hotel am Schloßgarten eingeladen. Im Rahmen der Sponsorenvertragsunterzeichnung zwischen dem Schulsportwettbewerb "Jugend trainiert für Olympia" und dem Drei-Löwen-Takt (einer Einrichtung des Ministeriums für Umwelt und Verkehr zur Förderung des öffentlichen Personennahverkehrs) ehrte Herr Staatssekretär Rau unsere Mannschaft und gratulierte ihr zu ihrem großartigen Erfolg bei den deutschen Meisterschaften in Berlin. Als kleine Auszeichnung erhielt jeder Teilnehmer einen Tagesfreifahrtschein der Bahn sowie eine Freikarte für den Europapark Rust. Ganz besonders hob Herr Rau auch das Engagement von Trainer Heinrich Simon und Sportfachleiter Theo Koch hervor. Zudem fand er lobende Worte für die unbürokratische, aber äußerst fruchtbare Kooperation zwischen den Grundschulen Feldrennach bzw. Keltern, dem Grünen Stern Keltern und dem Gymnasium Neuenbürg.



Termine und außerunterrichtliche Veranstaltungen

SMV-Seminar: Do 21.11. bis Sa 23.11.02

Oberstufenberatung Kl.11: Mi 8.1.03

Ausgabe Halbjahresinformation: Di 4.2.03

Elternsprechabend: Di 11.2.03, 17 – 21 Uhr

BOGY Klassen 11 (Änderung!): Mo 10.3.03 – Fr 14.3.03

Schriftliches Abitur: Mo 28.4.03 – Fr 9.5.03

Tag der offenen Tür: Sa 3.5.03

Beweglicher Feiertag (Änderung!): Fr 30.5.03 (statt Fr 20.6.03!!)

Mündliches Abitur: Mo 30.6.03 + Di 1.7.03

Abifeier: Fr 4.7.03 18 Uhr

Projekttag: Mi 16.7.03 – Fr 18.7.03